

## Material 1:

### *Einige Sonderorganisationen und Nebenorgane der UN*

#### Kinderhilfswerk (UNICEF)



UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (United Nations Children's Fund). Es wurde am 11. Dezember 1946 gegründet, zunächst um Kindern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen. Heute arbeitet das Kinderhilfswerk vor allem in Entwicklungsländern. Der Auftrag von UNICEF ist es, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Richtschnur für die weltweite Arbeit ist die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Um die Lage der Kinder zu verbessern, gewährt das entwicklungspolitische Hilfswerk schnelle Nothilfen, koordiniert aber auch die langfristige Wiederaufbauarbeit z.B. nach Kriegen oder Naturkatastrophen.

#### Weltgesundheitsorganisation (WHO)



Die 1948 gegründete Weltgesundheitsorganisation (englisch World Health Organization, kurz WHO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Das Ziel der Organisation ist die Koordination des internationalen öffentlichen Gesundheitswesens.

Die WHO fördert die weltweiten Bemühungen um die Ausweitung der allgemeinen Gesundheitsversorgung. Sie leitet und koordiniert aber auch die medizinische Reaktion auf gesundheitliche Notlagen. Insgesamt setzt die WHO sich für ein gesünderes Leben ein - von der Schwangerschaftsvorsorge bis ins hohe Alter.

## Hochkommissar für Flüchtlinge (UNHCR)



UNHCR wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, um Millionen von europäischen Flüchtlingen zu helfen. Die Genfer Flüchtlingskonvention legte damals zum ersten Mal rechtlich fest, wer ein Flüchtling ist. Ursprünglich sollte es das UN-Flüchtlingshilfswerk nur einige Jahre geben. Doch weltweit brachen neue Krisen und Konflikte aus, die Menschen dazu zwangen, ihr Zuhause zu verlassen. UNHCRs Arbeit und die Konvention mussten diesen Entwicklungen Rechnung tragen. Mit dem Protokoll von 1967 wurde der Wirkungsbereich der Konvention sowohl zeitlich als auch geografisch erweitert. Mit dieser Erweiterung erwuchs UNHCRs Aufgabe zu einem globalen Mandat. Heute arbeiten mehr als 17.000 UNHCR-Mitarbeitende in 135 Ländern der Welt im Hilfswerk. Deren Arbeit ist aktuell wichtiger denn je, denn niemals zuvor waren so viele Menschen von Vertreibung betroffen wie heute.

## Internationaler Währungsfonds (IWF)



Der Internationale Währungsfonds (IWF; englisch International Monetary Fund, IMF; auch bekannt als Weltwährungsfonds) ist eine rechtlich, organisatorisch und finanziell selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Washington, D.C. Hauptaufgabe des IWF ist die Vergabe von Krediten an Länder ohne ausreichende Währungsreserven, die in Zahlungsbilanzschwierigkeiten geraten sind. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik, Stabilisierung von Wechselkursen und Überwachung der Geldpolitik. Die mit dem IMF eng zusammenarbeitende Weltbank (englisch World Bank) bezeichnet die in der US-amerikanischen Hauptstadt Washington, D.C. angesiedelte Weltbankgruppe, eine multinationale Entwicklungsbank. Die Weltbankgruppe hatte ursprünglich den Zweck, den Wiederaufbau der vom Zweiten Weltkrieg verwüsteten Staaten zu finanzieren.

## UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)



„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden“ lautet die in der UNESCO-Verfassung verankerte Leitidee. Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Sie wurde am 16. November 1945 gegründet. Sie verfügt über ein weltweites Netzwerk von Nationalkommissionen. Aufgabe der UNESCO ist es, „durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen“. Unter allen UN-Sonderorganisationen hat die UNESCO mit ihren vier Hauptprogrammen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation das breiteste Aufgabenspektrum. Bekannt ist vor allem das auch touristisch relevante UNESCO-Weltkulturerbe.